

**Interpellation Gadiant-Flums / Thomann-Pfäfers / Freund Christian-Eichberg:
«Revitalisierung unterstützt das Aufwärmen der Flüsse und Bäche zum Leidwesen der Fische**

Der Hitzesommer 2026 ist in Bezug auf Hitze, Trockenheit sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf Wasser und Futtermangel für die Tierwelt aussergewöhnlich. Die hohen Temperaturen und die teilweise sehr tiefen Wasserbestände stellen insbesondere auch für Fische eine erhebliche Belastung dar.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob bei der Planung und Umsetzung von Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten den zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels ausreichend Rechnung getragen wird.

Revitalisierungen verfolgen grundsätzlich das Ziel, Gewässer ökologisch aufzuwerten, den Gewässerraum zu vergrössern und naturnahe Strukturen zu schaffen. Gleichzeitig wird eine starke Aufweitung eines Gewässers dazu führen, das seine ausreichende Beschattung durch Ufergehölze während Hitzeperioden nicht gewährleistet ist. Dies trägt zusätzlich zur Erwärmung des Wassers bei.

Demgegenüber können kanalisierte Gewässerabschnitte mit steilen Böschungen unter bestimmten Voraussetzungen gezielt beschattet werden. Durch geeignete Bepflanzungen und bauliche Massnahmen kann damit die direkte Sonneneinstrahlung auf die Wasserfläche reduziert und einer übermässigen Erwärmung und Verdunstung des Wassers entgegen gewirkt werden.

Diese Problematik zeigt sich insbesondere an der Seez. Beim bereits umgesetzten Hochwasserschutzprojekt ist eine ausreichende Beschattung der Wasserfläche durch Ufergehölze nicht gegeben. Im noch nicht umgesetzten Abschnitt weist der Flusslauf hingegen eine kanalartige Struktur mit steiler Böschung auf. Gerade hier ist die Wasseroberfläche gezielt beschattet und die Erwärmung und Verdunstung des Wassers reduziert sich stark.

Für die Fischbestände ist die Wassertemperatur von zentraler Bedeutung. Insbesondere während Hitzeperioden können hohe Wassertemperaturen und tiefe Wasserbestände die Lebensbedingungen für Fische erheblich verschlechtern. Angesichts der zunehmenden Häufigkeit und Intensität von Hitzeperioden müssen deshalb auch bestehende Projekte kritisch dahingehend überprüft werden, ob sie den heutigen klimatischen Bedingungen noch ausreichend entsprechen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung den Einfluss von Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten auf die Wassertemperatur von Fliessgewässern während Hitze- und Trockenperioden?
2. Wird bei der Planung von Revitalisierungsprojekten die Beschattung der Gewässer gegen eine übermässige Erwärmung berücksichtigt?
3. Welche Bedeutung misst die Regierung der Beschattung von Fliessgewässern für den Schutz der Fischbestände bei?
4. Werden bestehende oder bereits geplante Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte aufgrund der zunehmenden Hitze- und Trockenperioden überprüft?
5. Werden aktuelle Erkenntnisse zeitnah in laufende Planungen und Projekte (Thur, Rhesi, Seez usw.) einfliessen?»

15. September 2026

Gadiant-Flums
Thomann-Pfäfers
Freund Christian-Eichberg